

## **Stellungnahme des Ortsbeirates Hansaviertel zur**

### **Aufgabenstellung für eine Vorplanung zur grundhaften Erneuerung der Schillingallee und Ernst-Heydemann-Straße**

Im Rahmen der Sitzung des Ortsbeirates Hansaviertel am 19.01.2016 wurde die Aufgabenstellung beraten und folgende Stellungnahme erarbeitet:

#### **1. Heydemannstraße**

Hier besteht einerseits das Problem fehlender PkW-Stellplätze. Auf der anderen Seite befinden sich ausgerechnet die wenigen Stellplätze zwischen Thünenstraße und Rembrandtsraße ohne Abstand unmittelbar auf den Wurzeln der dort stehenden Bäume.

Es sollte geprüft werden, welche Möglichkeiten es gibt, unter Berücksichtigung des Baumschutzes auf der gegenüber liegenden Seite Stellplätze einzuordnen, damit diese Stellplätze entfallen können.

Denkbar wären entsprechende Abstände. Schließlich existieren auf dieser Seite auch 6 Kfz-Überfahrten. Oder ist es möglich auf der vorhandenen, nicht mehr genutzten Keilplatten-Fläche (ehem. vom Fernsehfunk) Plätze einzurichten?

#### **2. Heydenmannstraße zwischen Rembrandtstr. und Schillingallee**

Hier sollten auf der Straße seitenversetzt Stellplatzgruppen vorgesehen werden. Damit werden Durchfahrten durch das Wohngebiet unattraktiv.

#### **3. Heydemannstraße Ecke Schillingallee**

Der Verkehrsausschuss des Beirates lehnt einen Kreisverkehr an dieser Stelle ab. Wir bezweifeln die Auslastung, da in Richtung Wendeschleife kaum jemand fährt. Der weiterführende Zweig zur Heydemannstraße würde lediglich zum Gebäude von „Centogene“ führen. Mit der rechts vor links-Regelung ist außerdem eine Beruhigung des Verkehrsabschnittes sichergestellt.

#### **4. Heydemannstraße Ecke Parkstraße**

Eine Linksabbiegerspur ist an dieser Stelle unnötig. Für die Einplanung müsste massiv in den Fahrradweg- und Fußwegbereich der Parkstraße/Liskowstraße eingegriffen werden, der außerdem mit Bäumen bepflanzt ist. Zusätzlicher Verkehr würde in das Wohngebiet geleitet werden. Dies ist ausdrücklich nicht erwünscht.

#### **5. Taxistellflächen**

Nach Angaben der Taxi-Unternehmen werden die vor dem Klinik-Eingang befindlichen, neu gebauten Taxi-Stellflächen u.a. nicht genutzt, weil sich hier ein Funkloch befindet. Zielsetzung bleibt, die Taxiplätze vor der Sparkasse zu minimieren.

### **Grundsätzliches**

Innerhalb dieses Wohngebiets, weiter begrenzt durch Thünenstraße und Dethardingstraße, ist die Verkehrsgeschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt und soll so bleiben.

Um unnötige, zusätzliche Verkehre zu vermeiden, sollen die Straßen, mit Ausnahme der Stempelstraße, Wiggersstraße und Dornblühstraße in beiden Richtungen befahrbar sein. Das erfordert von den Verkehrsteilnehmern gegenseitige Rücksichtnahme und verstetigt weiter die niedrige Geschwindigkeit im Wohngebiet.

Weitere restriktive Maßnahmen zum Verkehr halten wir für nicht notwendig.

139 der vorhandenen PKW-Stellplätze sind in den letzten Jahren durch Eigenbedarf des Klinikums und Sanierungsmaßnahmen an den Straßen ersatzlos weggefallen.

Durch die Sanierung der Stempelstraße entfallen weitere 9 Stellplätze ersatzlos.

Das hat für die Bewohner des Viertels zu einer unerträglichen Situation geführt.

Der fortdauernde Verlust der Stellplätze muss endlich gestoppt werden und die verbliebenen Plätze sind vorrangig für die Bewohner zur Nutzung vorzusehen.

Außerdem ist die Aussage aus der AST Schillingallee, die zahlreichen öffentlichen Stellplätze hier decken auch zum großen Teil den privaten Stellplatzbedarf des angrenzenden Wohngebiets, ist falsch. Richtig ist, dass der Stellplatzbedarf der Einrichtungen durch Mitarbeiter, Patienten, Besucher und Studenten nach wie vor zuerst in den kostenlosen Stellplätzen des Wohngebiets befriedigt werden. Das führt zu ständigen Suchverkehr! Deswegen sollte das Ziel des Bewohnerparkens weiter verfolgt werden.